

ASTROLOGIE HEUTE

Zeitschrift für Astrologie, Psychologie und Zukunftsthemen

Astrologie Heute Nr. 199 (Juni 2019)



Astrologie Heute Nr. 199
Juni 2019

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Heft Nr. 199 bestellen](#)

Wandel beim Schweizer Astrologenbund

Präsident Claude Weiss nach über 30 Jahren zurückgetreten

von Verena Bachmann

Vor 36 Jahren wurde am 18. Januar 1983 der Schweizer Astrologenbund (SAB) gegründet, zu einer Zeit, als Astrologie in den Medien sehr präsent war. Claude Weiss war damals Mitinitiant und wirkte zunächst neben Bruno Huber als Vizepräsident, ab 1988 übernahm er als Präsident die Führung. Wirken, Bedeutung und Schicksal des Verbandes wurden in dieser ganzen Zeit markant durch seine Person, seine Haltung und sein Charisma geprägt.

Nach mehr als 31 Jahren ist er nun am 30. April



Claude Weiss und Nachfolgerin Monika Kissling

als SAB-Präsident zurückgetreten, um mehr Freiräume für seine verschiedenen Interessen und Projekte zu haben. Ich möchte diesen Akt zum Anlass nehmen, um anhand der Konstellationen des SAB und jenen von Claude Weiss das astrologische Zusammenspiel zwischen den beiden Horoskopen, die Rolle von Claude im System SAB, aber auch die gegenseitige energetische Dynamik sowohl für den Entwicklungsweg des SAB als auch jenen von Claude astrologisch näher zu beleuchten.

Das Horoskop des SAB

Im Horoskop des Schweizer Astrologenbundes (*Fig. 1*) fällt zunächst die Konjunktion von Merkur, Lilith und Sonne (in dieser Reihenfolge) Ende Steinbock im fünften Haus und im Quadrat zu Saturn/Pluto auf. Diese Kombination vermittelt dem SAB eine starke und machtvolle Wirkung. Damit hatte der Verband in den vergangenen Jahrzehnten sicherlich einen nicht zu unterschätzenden Einfluss sowohl in Bezug auf die Wahrnehmung der Astrologie in der Öffentlichkeit als auch auf einen seriösen und verantwortungsvollen Umgang mit ihr.

Eine solch machtvolle Konstellation kann jedoch nur dann eine positive Wirkung entfalten, wenn alle Beteiligten achtsam, bewusst und respektvoll miteinander umgehen, sonst besteht die Gefahr von Polarisierung und Machtkämpfen. Die pragmatische und sachliche Haltung von Claude mit seiner Erd-Betonung (*Fig. 2*) hat sicherlich dazu beigetragen, dass die durchaus immer wieder auftretenden Ansätze zu solchen Entwicklungen – sei es durch interne Spannungen, sei es durch Provokationen von Astrologiegegnern und Medien – ohne destruktive Folgen aufgefangen werden konnten.

Die starke Position der Lilith im Horoskop des SAB verweist auf die wichtige Bedeutung von Zyklen und Rhythmen für den Verband. Auf Phasen von grosser kreativer Aktivität und öffentlicher Sichtbarkeit folgten oft solche der Innenschau, Sammlung und internen Neugeburt. Die Steinbock-Betonung und der Jungfrau-AC sorgten ebenso wie Claudes Stier-Ballung dafür, dass diese energetischen Wechsel stattfinden konnten, ohne die Stabilität und Kontinuität des SAB zu gefährden.

Der Mond des SAB steht im Fische-Zeichen im siebten Haus, sekundiert von Mars, ebenfalls in Fische, aber im sechsten Haus. Neptun wiederum befindet sich am absteigenden Mondknoten in vier. Alle drei Faktoren weisen auf eine grosse Sensibilität, ein ausgeprägtes Bedürfnis nach Verbundenheit und Ganzheit, aber auch auf die Betonung des Feinstofflichen, nicht Fassbaren sowie auf einen Bezug zu etwas Grösserem und Umfassenderem. Es ist wahrscheinlich der Erd- und Steinbock-Betonung zu verdanken, dass diese Komponente in einer gesunden Weise zum Ausdruck kommen kann, in Form von gegenseitiger Rücksicht und Verständnis sowie einem Sinn für ganzheitliche oder spirituelle Betrachtungen.

Markante Auslösungen bei Claude Weiss

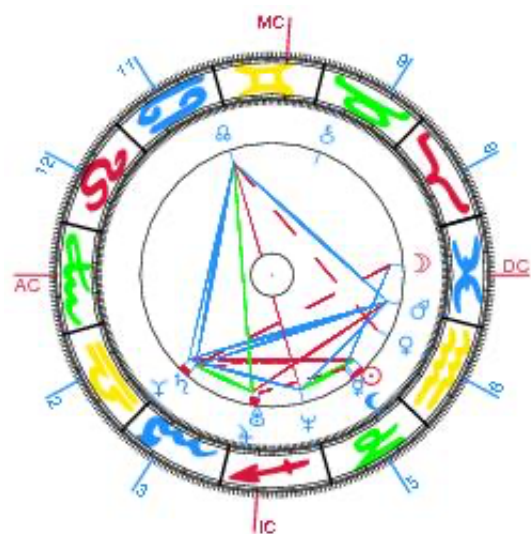


Fig. 1
Schweizer Astrologenbund: Gründung
 18. 1. 1983, 21:09 LT, 20:09 GT
 Zürich, CH (47N23, 8E32)
 Koch

Auch im Horoskop von Claude Weiss (*Fig. 2*) finden sich ähnliche Themen. So stehen Sonne, Venus und Merkur in Konjunktion zu Saturn im zehnten Haus (Analogie zum Steinbock), zudem finden sich sowohl Sonne als auch Merkur in der Halbsumme von Lilith und Jupiter/ Uranus. Wie im Horoskop des SAB hat es auch hier eine Jupiter/Uranus-Konjunktion (Thema: geistige Inspiration, neue Perspektiven und Weltbilder). Damit hatte Claude die besten Voraussetzungen, um zum Sprachrohr und archetypischen Repräsentanten für den Astrologenbund zu werden.

Besondere Aufmerksamkeit verdient auch Claudes Mond im ersten Haus; er befindet sich in Konjunktion mit dem AC des SAB. Damit trug Claudes liebevolles, fürsorgliches, sich für das Wohl der anderen einsetzendes Verhalten mit zum grundsätzlich positiven Image des SAB bei. Es sei in diesem Zusammenhang erwähnt, dass in der Zeit der Interimspräsidentschaft vor der offiziellen Wahl zum Präsidenten sich der progressive Mond des SAB in Konjunktion mit der Sonne von Claude befand: ein weiterer Hinweis darauf, wie wichtig die Rolle des Mondes in diesem Zusammenspiel ist.

Auch weitere zeitliche Auslösungen im Zusammenhang mit dem Entwicklungsweg des SAB und von Claude verdienen Aufmerksamkeit. So wurde der SAB kurz nach der letzten genauen Konjunktion von Saturn und Pluto gegründet – nun befinden wir uns am Ende dieses Zyklus, die nächste Konjunktion findet im Januar 2020 auf 22.46 Grad Steinbock und damit auf den Graden der Merkur/Lilith/Sonne-Konjunktion des SAB statt. Saturn und Pluto bewegen sich jedoch bereits heute in diesem Gradbereich, gleichzeitig mit dem laufenden absteigenden Mondknoten. Im vergangenen Jahr bewegte sich der Transit-Uranus im Quadrat zur SAB-Sonne und in Opposition zu dessen Pluto. Nun steht er gegenüber von Saturn (Herrscher über die Sonne). All dies sind klare Hinweise auf einen grossen Wandel, den Abschied von der bisherigen Führungsfigur und eine Erneuerung der Struktur. Interessanterweise steht am Abend der Generalversammlung vom 30. April der Mond im gleichen Gradbereich Fische wie im Radix des SAB, und dessen progressiver Mond steht nun in Konjunktion zur Sonne von Monica Kissling (Krebs-Sonne), die am gleichen Anlass zur neuen Präsidentin gewählt wurde. Ein stimmiger Zeitpunkt für die Stabübergabe.

Auch in Claudes Horoskop ist ein Wandel angezeigt. Zum Beginn seiner Präsidentschaft hatte die progressive Sonne gerade ins Zeichen Krebs gewechselt. Vor einem Monat wechselte sie ins Löwe-Zeichen: Ein guter Moment, um sich neu auszurichten. Claude hat bei seiner Rücktrittsrede davon gesprochen, dass er mehr Zeit für das, was ihm Spass und Freude bereitet, haben möchte.

Aufgrund all dieser Prozesse erstaunt es daher kaum, dass Claudes Rücktritt an der Generalversammlung zu einer sehr gut besuchten, berührenden Abschiedsfeier und Würdigung seiner Person und Arbeit wurde. Viele langjährige, aber auch neuere Mitglieder wollten an diesem Anlass mit dabei sein. Claude liess es sich nicht nehmen, wie gewohnt zunächst selbst einige der wichtigen und aktuellen astrologischen Themen im SAB-Horoskop aufzugreifen und zu erläutern. Nach einem kurzen Beitrag zur Entwicklung des SAB und seiner Beziehung zu Claude von mir, beleuchtete die neue Präsidentin Monica Kissling die Themen von Claudes

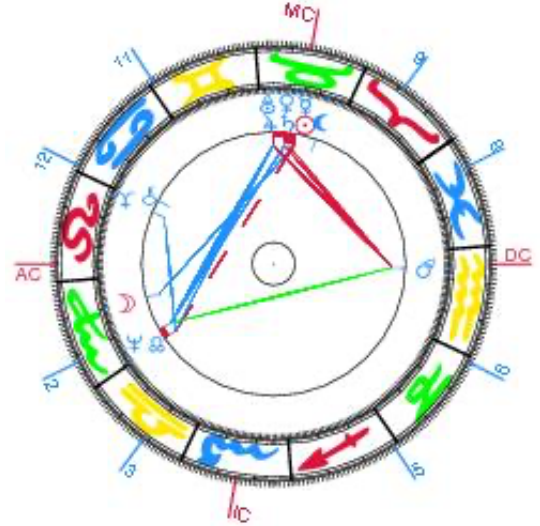


Fig. 2

Claude Weiss

6. 5. 1941, 13:25 LT, 11:25 GT
Basel, CH (47N32, 7E35)
Koch

Horoskop und seinen Weg. Silvia Schiesser (Vorstandsmitglied) sprach dann über Claudes Qualitäten und seine Rolle als Lehrer und Meister für sie und ihren Werdegang. Zum Abschluss bot Ernst Ott noch eine kurze kabarettistische Einlage zum Horoskop des SAB. Ich gehe davon aus, dass – wie bei allen Zyklen – dieser Abschied gleichzeitig ein Neubeginn darstellt, für den SAB ebenso wie für Claude. Sicherlich wird es auch in Zukunft weitere Berührungspunkte und vielleicht sogar gemeinsame Projekte geben.

Zum Abschied als SAB-Präsident

von Claude Weiss

Es war eine für mich sehr erfüllende Zeit, dem Schweizer Astrologenbund 36 Jahre als Vorstandsmitglied und 31 Jahre als Präsident dienen zu dürfen.

Die Freude an der langjährigen Tätigkeit hatte ganz massgeblich mit einem engagierten Vorstand zu tun, in welchem jedes Mitglied sein Äusserstes gab, um zum Gelingen des gemeinsamen Werkes beizutragen. All dies wäre aber umsonst gewesen ohne die zahlreichen SAB-Mitglieder, die dem Verband die Stange hielten, sodass über all die Jahrzehnte seines bisherigen Bestehens dieser von einer konstanten Mitgliedschaft getragen wurde.



Claude Weiss bei seinem Rücktritt als SAB-Präsident

Meinen Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes gebührt deshalb ebenso wie den SAB-Mitgliedern mein verbindlicher Dank für ihre Zusammenarbeit und Unterstützung. Im Weiteren hat mich die Anerkennung, die mir zum Abschied zuteil wurde, zutiefst gerührt. Sie zeigt, wie beglückend auch heute freiwillige Vereinsarbeit sein kann, wenn im Dienst einer gemeinsamen Sache – in diesem Fall die Astrologie – alle am gleichen Strick ziehen.

Es ist für mich auch schön zu erleben, wie ich die Geschicke des SAB dem sehr dynamischen Vorstand, der sich in den letzten Jahren konstituiert hat, mit grosser Zuversicht überantworten kann. Ganz besonders freut mich dabei, dass die bisherige Vizepräsidentin Monica Kissling, die mir in Amtsjahren nicht um allzu viel nachsteht, die Präsidentschaft übernimmt und damit, neben viel Kreativität und Kompetenz, für Kontinuität sorgt.

–Claude Weiss